



Wera (3.v.l.) und Kurt Wienberg (2.v.l.) sowie ihr Sohn Torsten (4.v.l.) konnten zum 175-jährigen Jubiläum des Lamstedter Modehauses unter anderem Samtgemeindebürgermeister Werner Otten (links), Manfred Knust (2.v.r.) und die stellvertretende Landrätin Ute Hansmann (rechts) begrüßen. Foto: Mangels

Wienberg: Die Erfolgsgeschichte dauert bereits seit 175 Jahren an

Lamstedter Modehaus lud am Freitag zu einem Jubiläumsumtrunk ein

Lamstedt (man). Als Ludwig-Hermann Wienberg am 1. Juni 1832 an der Hemsothstraße 1 seine Herrenschniderei eröffnete, konnte er nicht ahnen, dass er den Grundstein für eine unternehmerische Erfolgsgeschichte gelegt hatte, die mittlerweile 175 Jahre andauert. Inzwischen wird das Familienunternehmen bereits in der sechsten und siebten Generation geleitet.

„175 Jahre sind ein Grund zum Feiern“, sagten sich Wera und Kurt Wienberg sowie ihr Sohn Torsten – Ururenkel des Firmengründers – und luden Geschäftspartner, Freunde und langjährige Kunden am Freitag zu einem Umtrunk im Modehaus an der Hemsothstraße 1 ein, das nach wie vor Stammhaus des traditionsreichen Familienunternehmens ist.

Manfred Knust, Bürgermeister der Gemeinde Lamstedt, machte deutlich, dass das Modehaus Wienberg einen Bekanntheitsgrad erreicht habe, der weit über die Börde-Grenzen hinaus reicht. „Die Gemeinde weiß, was sie an diesem Unternehmen hat“, sagte Knust, der einräumte, dass er eher selten zu einem 175. Geburtstag eingeladen wird. „Es sind sonst eher 80. Geburtstage.“ Knust überreichte den Geschäftsführern Kurt und Torsten Wienberg das Wappen der Gemeinde Lamstedt.

Engagierte Mitarbeiter

Samtgemeindebürgermeister Werner Otten übermittelte die Glückwünsche des Samtgemeinderates und der Verwaltung und bezog in seine Gratulation auch die engagierten Mitarbeiter des

Traditionsunternehmens ein. „Das Modehaus Wienberg ist ein wesentliches Aushängeschild der Lamstedter Geschäftswelt“, so Otten, der ebenfalls ein Wappen übergab.

„Erhalten Sie dieses Level“, gab Ute Hansmann, stellvertretende Landrätin des Landkreises Cuxhaven, der Familie Wienberg mit auf den Weg und zollte ihre Hochachtung dafür, wie es dem Unternehmen gelungen sei, sich im wechselnden Markt zu etablieren und neue Zielgruppen zu erschließen. Sie brachte auch den Wunsch zum Ausdruck, den Kern der Gemeinde Lamstedt zu erhalten. „Dazu tragen Sie mit ihrem Unternehmen bei“, so Hansmann, die als Auszeichnung für die Familie zwar keinen „goldenen Bügel“, aber das Cuxland-Logo in Form einer Anstecknadel mitgebracht hatte.